

Fühlt ihr euch auf schulische Inklusion durch das Studium gut vorbereitet?

Beitrag von „Palim“ vom 9. September 2023 08:51

Zitat von Feldscher

Ich würde argumentieren, dass die Inklusion eben genau KEIN Alltag ist.

Ich sehe auch, dass es derzeit eher „Integration“ ist,

aber wenn täglich in den Klassen Kinder mit unterschiedlichen Unterstützungsbedarfen sitzen, wenn Lehrkräfte diese Kinder beschulen und damit beauftragt sind Gutachten anzufertigen, in Kooperation mit den FöS-LuL, wenn sie Förderpläne erstellen und die Förderung durchführen, wenn sie mit Ämtern, Integrationshilfen, FöS in Beratungsfunktionen, Therapeuten und natürlich Eltern und Kindern die Beeinträchtigung fassen und Möglichkeiten eruieren,

dann kann man doch auch nicht formulieren, dass Inklusion kein Alltag sei.

Und die Frage ist: Was müsste es im Studium an Inhalten geben, damit Lehrkräfte darauf ... und auf das, was sich in den nächsten 50 Jahren entwickeln kann, gut vorbereitet sind.